

# Feier beim neuen Seewasserpumpwerk

**MERLISCHACHEN Küssnacht** bezieht schon seit 60 Jahren Trinkwasser aus dem See. Jetzt aber kommt es aus einer neuen Anlage.

Im Quartier Sumpf direkt am Ufer des Vierwaldstättersees in Merlischachen wurde am Samstagmorgen gefeiert. Die Genossenschaft Wasserversorgung Küssnacht liess das neu gebaute Seewasserpumpwerk einweihen. Vor der Feier zogen die eingeladenen Gäste durch die Anlage und liessen sich die aufwendigen Installationen erklären.

## Seit 60 Jahren Seewasser

Die Wasserversorgung Küssnacht bereitet an gleicher Stelle schon seit 1950 Wasser aus dem See zu Trinkwasser auf. 1950 war dies eine Pionieranlage, weil die Erbauer schon damals auf die Aufbereitungstechnik mit ultraviolettem Licht setzten, die sich seither schweizweit bewährt hat. Damals allerdings hatte Küssnacht etwa 6000 Einwohner, heute sind es rund doppelt so viele. Hinzu kommt, dass die alte Anlage nicht überschwemmungssicher war, was sich vor allem beim Hochwasser 2005 zeigte.

Also wurde ein Neubau für 3 Millionen Franken beschlossen. Er entstand an Stelle des früheren Pumpwerks und ist heute mit neuester Aufbereitungs-

technik ausgestattet. Weit draussen im Küssnachter Zipfel des Vierwaldstättersees wird Seewasser gefasst. Brunnenmeister Beat Waldisbühl sagte: «Wir fassen es in 35 Metern Tiefe, sagen aber aus Sicherheitsgründen nicht genau, wo diese Fassung liegt.» Im neuen Seewasserpumpwerk wird das Seewasser in mehreren Installationen gefiltert. Kernstück der neuen Anlage sind zwei grosse Filterbatterien, in denen das Wasser durch sehr dünne Membranen gepresst wird, die unter anderem auch Bakterien zurückhalten können. Ultrafiltration nennt sich das Verfahren.

## Ein rechter «Hosenlupf»

Die Anlage kann stündlich bis zu 4000 Liter Trinkwasser liefern, der Neubau

kostete 3 Millionen Franken. «Das war für unsere Genossenschaft ein rechter «Hosenlupf», sagte Präsident Hans Lütthold an der Einweihung. Die neue Anlage sei so grosszügig konzipiert, «dass wir ein gutes Gewissen haben: Die Küssnachter werden nie auf dem Trockenen sitzen. Wir sind stolz auf das Werk.»

Ein Teil der älteren Anlage bleibt bestehen. Das aufbereitete Seewasser wird in ein 92 Kilometer langes Verteilernetz gepumpt. Die Wasserversorgung bezieht im Normalfall etwa 30 Prozent ihres Bedarfs aus dem See, den Rest aus Quellwasser. In Trockenzeiten könnte der Anteil an Seewasser aber auf bis zu 80 Prozent erhöht werden.

## Zwei Verletzte nach Selbstunfall

**BUTTIKON** red. Kurz vor Mitternacht hat ein 23-jähriger PW-Lenker am Samstag in Buttikon einen Selbstunfall verursacht. Der junge Mann verlor auf der alten Landstrasse die Kontrolle über das Auto und geriet auf das ansteigende Wiesland. Nachdem sich das Fahrzeug um die eigene Achse gedreht hatte, kam es stark beschädigt auf der Strasse zum Stillstand. Der Lenker sowie sein Beifahrer erlitten leichte Verletzungen.

## Motorradfahrer verunfallt

**VORDERTHAL** red. Ein 18-jähriger Motorradfahrer ist am Samstagabend auf der Wägitalerstrasse in Vorderthal verunfallt. Um 18 Uhr verlor der Neulenkler in einer Linkskurve die Kontrolle über das weired und stürzte. Mit leichten Verletzungen musste der Verunfallte durch den Rettungsdienst hospitalisiert werden, heisst es in einer Mitteilung der Kantonspolizei Schwyz.



**NEUE SCHWYZER ZEITUNG**

### IMPRESSUM

**Herausgeberin:** Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: erwin.bachmann@lzmedien.ch

**Verlag:** Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

**Ombudsmann:** Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

**Redaktion Neue Schwyzer Zeitung:** Redaktionsleiter: Harry Ziegler (haz); Erhard Gick (EG), stv. Redaktionsleiter; Andreas Oppliger (opp); Andrea Schelbert (asc); Chefredaktor: Bert Schnüriger (s); red. Mitarbeiterinnen: Irene Infanger (inf).

**Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben:** Chefredaktor: Thomas Bornhauser (ThB); Stv. Chefredaktor/überregionale Ressorts: Stefan Ragaz (az); Regionale Ressorts: Jérôme Martinu (jem); Sport: Andreas Ineichen (ain); Gruppe